

1. Record Nr.	UNISA996390040303316
Autore	Abbot Robert <1560-1618.>
Titolo	The true ancient Roman Catholike [[electronic resource]] : Being an apology or counterprooffe against Doctor Bishops Reprooffe of the defence of the Reformed Catholike. The first part. Wherein the name of Catholikes is vindicated from popish abuse, and thence is shewed that the faith of the Church of Rome as now it is, is not the Catholike faith ... By Robert Abbot .
Pubbl/distr/stampa	London, : Printed by William Stansby for Ambrose Garbrand, and are to be sold at the signe of the Wind-mill in Pauls Church-yard, 1611
Descrizione fisica	[20], 402, [2] p
Lingua di pubblicazione	Inglese
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	A reply to: Bishop, William. A reprooffe of M. Doct. Abbots defence, of the Catholike deformed by M. W. Perkins. With a final errata leaf. Reproduction of the original in Cambridge University Library.
Sommario/riassunto	eebo-0021

2. Record Nr.	UNISA996647837503316
Autore	Enzendorfer Mart
Titolo	Intergeschlechtlichkeit in pädagogischen Kontexten : Biografische Erfahrungen in Familie und Schulzeit / Mart Enzendorfer
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : Transcript Verlag, 2024
ISBN	9783839476406 3839476402
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 Online-Ressource
Collana	Bildungsforschung ; ; 32
Soggetti	EDUCATION / Organizations & Institutions
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Cover -- Inhalt -- I. Hinführung -- 1. Einleitung -- 2. Erkenntnisinteresse -- 3. Gesellschaftliche Entwicklungen -- 3.1 Entwicklungen in Österreich -- 3.2 Autobiografische Erzählungen -- 4. Interdisziplinäre Studien zu Intergeschlechtlichkeit -- 4.1 Studien aus und über medizinische(n) Kontexte(n) -- Studien über psychosoziale Aspekte -- 4.2 System und machtkritische Studien -- Ethnomethodologische Studien -- Historische Analysen -- Analysen über Geschlechterkategorien und Gesetze -- Zwischenfazit -- 5. Rechtliche Grundlagen für die pädagogische Praxis in Österreich -- 5.1 Grundsatzerlass Sexualpädagogik -- 5.2 Bis 2023 geltende Lehrpläne -- 5.3 Begutachtungsentwürfe der neuen Lehrpläne -- 6. Pädagogische Geschlechterforschung -- 6.1 Diskurse der pädagogischen Geschlechterforschung -- 6.2 Inter*Studies über pädagogische Kontexte -- 6.2.1 Erfahrungen intergeschlechtlicher Kinder und Jugendlicher -- 6.2.2 Pädagogische Fachkräfte und Einrichtungen -- 6.2.3 Eltern intergeschlechtlicher Kinder -- 6.2.4 praxisorientierte Zugänge und didaktische Konzeptionen -- 6.2.5 Zwischenfazit -- II. Sensibilisierende theoretische Konzepte -- 1. Disziplinierter Irrtum der Erziehung und Bildungswissenschaft -- 1.1 Die Ordnung von Diskursen und Wahrheiten -- 1.2 Heterosexuelle Matrix - Cis und Heteronormativität -- 1.3 Othering in Differenz und Ungleichheitsverhältnissen -- 1.4 Anerkennung, Verknennung und Verwerfung geschlechtlicher Subjekte -- 1.5 Zwischenfazit -- 2. Sein

und Werden in Geschlechterverhältnissen -- 2.1 Subjektivierung in
 Macht und Ungleichheitsverhältnissen -- 2.1.1 Identität -- 2.1.2
 Notwendigkeit des ComingOuts und Passings -- 2.1.3 Körper -- 2.2
 Zwischenfazit und Verbindungen zu biografieanalytischen
 Überlegungen -- 3. Sprachhandlungen -- 3.1 »Gendern« als
 unreflektiertes Regelwerk -- 3.2 Sprache als
 Diskriminierungsdispositiv.
 3.3 Systematische Dethematisierung des Themenbereichs Inter* -- 3.4
 Begriffsentscheidungen -- 3.4.1 Intergeschlechtlichkeit bzw. Inter* --
 Die Frage nach der Häufigkeit -- 3.4.2 Pädagogische Diskurse und
 pädagogische Kontexte -- 3.4.3 Erfahrung -- III. Methodologisches
 Vorgehen -- 1. Hinführung -- 1.1 Solidarische Forschung -- Eigene
 Position und Situierung -- 1.2 Forschungsfragen -- 2. Zugang zum
 Feld -- 2.1 Hardtoreach group -- 2.2 Eigene Positionierung im Feld
 -- 2.3 Adressierung: »inter*«/»intergeschlechtlich« -- 3.
 Datenerhebung -- 3.1 Biografischnarrative Interviews -- 3.2 Der
 Schreibauftrag -- 3.3 Biografisches Erzählen in normativen Diskursen --
 3.4 Transkription und Anonymisierung -- 4. Auswertungsprozess --
 4.1 Biografieanalytische Zugänge -- 4.2 Diskursanalytische
 Perspektiven -- 4.3 Eigenes analytisches Vorgehen -- IV. Erfahrungen
 in Familie und Schulzeit - eine rekonstruktive Analyse --
 Kurzinformation zu den Erzähler*innen -- 1. Familie -- 1.1 Die
 Positionierung der Familie -- 1.1.1 Die Familie als Teil der
 heteronormativen Gesellschaft -- 1.1.2 Individuelle Schwierigkeiten der
 Eltern -- 1.1.3 Zwischenfazit -- 1.2 Klassifikation und
 Erziehungsauftrag durch höhere Machtinstanzen -- 1.2.1
 Geburtsklassifikation und Erziehungsauftrag unter klinischen Blicken --
 Geburtserlebnis und Namensgebung -- Die Herstellung einer
 beruhigenden Ordnung -- 1.2.2 Intergeschlechtlichkeit als »Gottes
 Wille« -- 1.2.3 Grenzen der Thematisierung -- 1.2.4 Zwischenfazit --
 1.3 Zwischen Tabuisierung und Normalisierung -- 1.3.1 Fehlende
 Erzählungen und Auslassungen -- 1.3.2 Sprachliche Tabus - »Es« und
 »Das« -- 1.3.3 Tabus bestimmter Körperpraktiken -- 1.3.4 Tabus
 eigensinniger Körper: Aufrechterhaltung einer Normalität -- 1.3.5
 Grenzen offener Kommunikationskultur -- 1.3.6 Zwischenfazit -- 1.4
 Die Thematisierungen von Inter* im familiären Kontext.
 1.4.1 Thematisierung nach Diagnose -- Belohnungen - »Ich hab' immer
 neue Schuhe bekommen« -- Besonderungen - »ich spürte, dass das
 alles mit mir und der ›Situation‹ zu tun hatte« -- Umgehungen - »die
 Salbe ist ja nicht so schlimm« -- 1.4.2 ComingOut - »ein schwieriges
 Thema einfach« -- Die Herstellung einer Ordnung durch das
 Ausblenden von »mehr« -- Konflikte austragen (können) -- »Glück«,
 wenn Eltern damit klarkommen -- Die Spannung zwischen
 Beziehungserhalt und Selbstbestimmung -- 1.4.3 Selbstbestimmung
 des Tabus -- 1.4.4 Zwischenfazit -- 1.5 Selbstkonstruktionen in der
 biografischen Erzählung -- 1.5.1 Geschlechterkonstruktionen -- »
 Verpatzter Bub« -- »Keine Frage, dass ich genauso Mädchen bin« --
 Kind mit männlichem Geschlechtseintrag -- »Irgendwie anders« -- Ich
 und meine/die Intergeschlechtlichkeit -- 1.5.2 Körperpraktiken und
 Gendermarker -- »Kleid bei Kinderfotos« - Subjektstatus
 absichern -- »Muskeln gehabt wie ein Mann« - Verkörperung ohne Sein
 -- »Weibliche Sachen« und Grenzen der Geschlechtskörperpraktiken --
 1.5.3 Zwischenfazit -- 1.6 Fazit: Erfahrungen im familiären Kontext --
 2. Schulzeit -- Pubertät als biografische Wendung -- 2.1 Bezugnahmen
 auf die Schule -- 2.2 Geschlechterverhältnisse und Geschlechtskörper
 in Schule -- 2.2.1 Bestimmtes Geschlechterwissen in formellen
 Kontexten bilden -- Konstruktion von Körpernormen - am Beispiel
 eines »Pubertätsworkshops« -- Fehlendes Wissen, »dass es das gibt«

-- Biologiebücher und unterricht -- 2.2.2 Geschlecht(skörper)erordnung durch pädagogische Akteur*innen -- Irritation und (Wieder)Herstellung der Geschlechterordnung am Beispiel von WC-Räumen -- Irritation der Geschlechterordnung im Musikunterricht - »Wer brummt denn da so?« -- Unterricht in starren Schulstrukturen am Beispiel eines Biologie Referats -- 2.2.3 Zwischenfazit -- 2.3 Mitschüler*innen.
2.3.1 Körper(beschau) unter Mitschüler*innen -- 2.3.2 Anerkennungspraktiken über den Körper -- Gemeinsames heimliches Erlernen der Verwendung eines Tampons -- 2.3.4 Zwischenfazit -- 2.4 Schauspiel und Unsichtbarkeit -- 2.4.1 Schauspiel -- 2.4.2 Offizielle Geschichten -- 2.4.3 Grenzen des Schauspiels: selbstdisziplinierendes Verschwinden -- Stimmliches Verschwinden im Musikunterricht -- Körperliches Verschwinden aus dem Schwimmclub -- 2.4.4 Verschwinden als (medizinisch)pädagogische Indikation -- 2.4.5 Zwischenfazit -- 2.5 Möglichkeiten diskursiver Räume -- 2.5.1 Die Bedeutung von Bezugsräumen -- 2.5.2 Aushandlung (un)sicherer diskursiver Räume -- 2.5.3 Sozialpädagogisches Projekt als Heterotopie - Das Krasse als Normalität -- 2.5.4 Zwischenfazit -- 2.6 Fazit: Erfahrungen in der Schulzeit -- V. Fazit: Intergeschlechtlichkeit in pädagogischen Kontexten -- 1. Dispositive Entkonzeptualisierung -- 2. Von Silencingprozessen geprägte Erfahrungen -- 3. Schlussfolgerungen für inter*inklusive Räume -- Inter*sensible pädagogische Professionalisierung und inter*inklusive Lehrpläne -- Inter*inklusive Angebote in der pädagogischen Praxis -- Niederschwelliger Zugang zur individuellen Unterstützung -- Institutionelle Reflexionen -- Inter*inklusive wissenschaftliche Studien -- Literaturverzeichnis -- Abbildungsverzeichnis -- Anhang -- Sachregister -- Namensregister -- Ortsregister -- Hinweise zur Transkriptionsnotation der Interviews.

Sommario/riassunto

In pädagogischen Kontexten lässt sich eine Entkonzeptualisierung des Themas Intergeschlechtlichkeit feststellen, die hegemoniale Zweigeschlechterdiskurse stabilisiert und zu pathologischen Selbst- und Fremdpositionierungen intergeschlechtlicher Menschen führt. Die in der Studie erhobenen biografischen Erzählungen intergeschlechtlicher Menschen verweisen auf vielfältige Normalisierungs- und Tabuisierungspraktiken in Familie und Schulzeit. Mart Enzendorfer rekonstruiert diese als Silencing-Strategien. Pädagogische Kontexte können aber auch als zentrale Subjektivierungs- und Bildungsräume fungieren, in denen eine inter*inklusive Konzeptualisierung Potentiale für alle geschlechtlichen Subjekte eröffnet.
